



**Presseinformationen**

**13.12.2007**

**Mannheimer Versicherung verleiht Meistergeigen an talentierte  
Nachwuchsmusiker**

Die SINFONIMA® -Stiftung der Mannheimer Versicherung AG hat gestern im Zeughaus Mannheim vier Meistergeigen und ein Cello an talentierte Nachwuchsmusiker verliehen. Rund einhundertfünfzig geladene Gäste aus der Musikbranche, Politik und Wirtschaft wohnten der Veranstaltung bei.

Die SINFONIMA® -Stiftung ist eine Initiative der Mannheimer Versicherung AG und wurde 1991 mit dem Ziel gegründet, die künstlerische Entwicklung viel versprechender Nachwuchsmusiker zu fördern. Mit ihrem gleichnamigen Markenprogramm SINFONIMA® ist die Mannheimer europäischer Marktführer in der Musikinstrumentenversicherung.

An der Ausschreibung beteiligen konnten sich junge Musiker, die in Deutschland arbeiten oder studieren. Unter ihnen wählte eine Jury unter dem Vorsitz des Violinisten und Violinpädagogen Professor Saschko Gawriloff nach einem Vorspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe die fünf Preisträger aus. Die Gewinner des Wettbewerbs dürfen die wertvollen Instrumente für zwei Jahre nutzen. Die notwendige Versicherung der Meistergeigen wird durch die Mannheimer Versicherung AG übernommen.

Preisträger 2007

Der 1987 in Mannheim geborene Stefan Krznic konnte eine Geige von Lazarus Bertoni aus dem Jahr 1759 entgegennehmen. Seit 2005 studiert er an der staatlichen Musikschule in Karlsruhe und gewann zahlreiche nationale Wettbewerbe, unter anderem Jugend musiziert (2002). Seit 2007 ist Krznic Stipendiat der Heinrich-Vetter-Stiftung.

Bereits zum zweiten Mal in Folge erhielt Kira Kohlmann eine Geige von Jean-Baptiste Vuillaume. Kohlmann studiert seit 2003 an der staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe. Sie ist Gründungsmitglied des Wolf-Ferrari-Ensembles, wirkte als Konzertmeisterin bei etwa beim Kammerorchester Volmetal und in der Sinfonietta Südwest - und trat als Solistin mit verschiedenen Orchestern im In- und Ausland auf.

Über eine Geige, die Vincenzo Rugieri zugeschrieben wird, kann sich Alexandra Conunova freuen. Die 1988 in Moldawien geborene Virtuosin erhielt bereits im Alter von sechs Jahren ihren ersten Geigenunterricht und gewann schon mit acht Jahren internationale Musikwettbewerbe. Sie ist Studentin an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock und Stipendiatin der Horst-Rahe-Stiftung, die besonders begabte Instrumentalisten unterstützt.

An Byol Kang ging eine Geige von Bapt. Rogerius Bon Nicolai Amati aus dem Jahre 1678. Die 1985 in Salzburg geborene Künstlerin lebt seit ihrem zweiten Lebensjahr in Deutschland. Mit elf Jahren wurde sie als Jungstudentin an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock aufgenommen, seit 2004 studiert sie an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Seit 2005 ist sie Stipendiatin des Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now, die junge Künstler zu Beginn ihrer Karriere fördert.

Ein Cello von Onorato Gragnani aus dem Jahr 1783 wurde an den 21jährigen Arne-Christian Pelz verliehen. Der geborene Rostocker wurde bereits vielfach bei Wettbewerben und Konzertauftritten mit Preisen ausgezeichnet, unter anderem bei Jugend musiziert (2000 und 2001) und Pacem Terris Bayreuths (2006).

Die festliche Preisverleihung fand im Rahmen eines Konzertes des Berliner Kuss-Quartetts statt, dessen Namensträgerin, Jana Kuss, eine ehemalige SINFONIMA® -Preisträgerin ist. Das Programm des Quartetts, Renaissance trifft Moderne begeisterte die Zuhörer. Das Programm entstand vor zwei Jahren aus Neugier an der Vierstimmigkeit und deren ersten Formen. Darin vergleicht das Quartett klassische Stücke wie beispielsweise Orlando di Lassos Sibylla Libycaš und Sibylla Agrippaš mit modernen Werken wie Igor Strawinskys Drei Stücke für Streichquartett.

Mannheim, 13. Dezember 2007

Herausgeber:

Mannheimer AG Holding

Augustaanlage 66

68165 Mannheim

Verantwortlich:

Jürgen Wörner

Telefon 0621.457-4857

E-Mail: [pir@mannheimer.de](mailto:pir@mannheimer.de)

Gerne stellen wir Ihnen Fotos von der Preisverleihung zur Verfügung. Bitte nehmen Sie dazu mit uns Kontakt auf.

Kurzportrait Mannheimer

- Der Mannheimer Konzern ist in der Schaden- und Unfallversicherung sowie in der Personenversicherung tätig. Er bietet seine Produkte im Wesentlichen auf dem deutschen Markt, aber auch in anderen EU-Ländern im Dienstleistungsverkehr und in der Schweiz an. Mit Beitragseinnahmen von rund 289,5 Mio \ und rund 800 Mitarbeitern (per 31.12.2006) zählt die Mannheimer zu den mittelgroßen Versicherungsgruppen Deutschlands. Sie betreut rund 600.000 Kunden mit etwa 770.000 Versicherungsverträgen. An der Spitze des Konzerns steht die Mannheimer AG Holding. UNIQA hält einen Anteil von rund 89 Prozent ihres Grundkapitals.
- Als mittelgroßer Versicherer spezialisiert sich die Mannheimer auf Marktnischen und -segmente. Für über 20 Zielgruppen entwickelt sie individuelle Versicherungskonzepte. Ob ARTIMA® für Künstler oder VALORIMA® für Juweliere.

Die SINFONIMA® -Stiftung der Mannheimer Versicherung AG hat gestern im Zeughaus Mannheim vier Meistergeigen und ein Cello an talentierte Nachwuchsmusiker verliehen.